



Informationsblatt  
**Sozialpädagogisches  
Clearing**

Ressourcen, Ziele und Lösungen  
Ihrer Familie



## Liebe Mutter, lieber Vater, liebe Eltern!

Gerade fand ein Gespräch im Jugendamt statt, in dem Sie die Jugendhilfe Geduldsfaden kennengelernt haben.

In diesem Termin wurde viel über Ihre Familie, Ihre Kinder und die Situation, in der Sie sich befinden, gesprochen. Es war bestimmt nicht einfach von Ihren persönlichen Problemen, vor Ihnen unbekanntem Personen, zu erzählen.

Vielleicht fühlten Sie sich erleichtert, weil Sie erlebten, dass Ihnen niemand Vorwürfe machte. Vielleicht schämten Sie sich auch, weil Sie sich als schlechte Mutter/schlechten Vater/ schlechte Eltern erleben. Oder es kann sein, dass Sie nicht so recht verstanden haben, worum es überhaupt geht, weil so viele Gefühle in Ihnen tobten, sodass Sie gar nicht richtig zuhören konnten.

Am Ende des Gespräches wurde vereinbart, dass für die Dauer der nächsten 8 – 12 Wochen ein **„sozialpädagogisches Clearing“** durchgeführt wird.

Sie stimmten dem zu und jetzt, nach dem Gespräch, kommen vielleicht viele Fragen und Unsicherheiten in Ihnen hoch:

- „Was kommt da auf mich und meine Familie zu?“
- „Was denken wohl die Leute von der Jugendhilfe Geduldsfaden von mir und meiner Familie?“
- „Auf was habe ich mich bloß eingelassen?“
- „Was ist das eigentlich: ein sozialpädagogisches Clearing?“
- „Was möchten die Leute von der Jugendhilfe Geduldsfaden wohl alles von uns wissen?“
- „Bin ich eine schlechte Mutter/ ein schlechter Vater?“
- „Werde ich vielleicht mein Kind/ meine Kinder verlieren?“

Wir, die Jugendhilfe Geduldsfaden, möchten Ihnen mit dieser kleinen Broschüre ein wenig Ihre Angst und Unsicherheit nehmen. In den folgenden Abschnitten erklären wir, was „sozialpädagogisches Clearing“ bedeutet und was in der kommenden Zeit auf Sie und Ihre Familie zukommen wird.

Jede Familie kann in eine Situation geraten, in der nicht klar ist, wie es weiter gehen wird. Dieses kann zum Beispiel durch eine Krankheit, eine Trennung, den Verlust des Arbeitsplatzes oder Konflikte etc. entstehen.

Dadurch kann die Familie in eine Krise fallen. Es kann passieren, dass die Bedürfnisse des Einzelnen, vor allem die der Kinder, nicht mehr ausreichend gesehen und erfüllt werden. Die Sorge um das Kindeswohl kann zu einer zusätzlichen Belastung führen.

In dieser Situation kann es für Eltern schwer werden, aus eigener Kraft Lösungen zu entwickeln und dafür zu sorgen, dass es allen Familienmitgliedern wieder gut geht. Unterstützung von „außen“ kann hier helfen, die Krisen und Belastungen zu bewältigen.

Wir, die Jugendhilfe Geduldssaden, sind überzeugt, dass jede Familie und jedes Familienmitglied die Kraft und die Möglichkeiten besitzt, Lösungen für die Probleme und Krisen zu entwickeln. Dieses nennen wir „**Ressourcen**“. Häufig sind diese Ressourcen allerdings im Alltagsstress verschüttet.

Es ist auch wichtig zu wissen, welche Probleme und Schwierigkeiten in der Familie bestehen, damit daraus Veränderungen entstehen können.

Die Jugendhilfe Geduldssaden wird nicht auf die Fehlersuche gehen, sondern wir sehen die Familien als Experten für ihre eigene Situation. Im Clearing versuchen wir gemeinsam mit der Familie und ihrem „Expertenwissen“ zu arbeiten. Wir wollen die Familie darin unterstützen, ihre ganz eigenen Ressourcen und Lösungen, Stärken und Fähigkeiten zu entdecken und zu aktivieren.

Wir sind der Meinung, dass **jedes Familienmitglied** eine wichtige Rolle innerhalb der Familie spielt und deshalb auch wichtig für uns ist. Dieses nennt man „**Systemische Sichtweise**“.

Wir arbeiten **lösungsorientiert**, das heißt: Natürlich ist es wichtig zu wissen, warum und wann die Probleme entstanden sind (Blick zurück). Allerdings ist es uns wichtiger, Lösungen für die Probleme zu entwickeln (Blick nach vorn).

## Was ist ein Clearing?

**Clearing heißt übersetzt: Klärung – Suche nach Lösungen, Zielen und Ressourcen.**

„Clearing ist eine intensive Form der Hilfe zur Erziehung, die sich unter dem §27 Sozialgesetzbuch (SGB) – Aachtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe einordnen lässt“.



## Worum geht es dabei?

- Im sozialpädagogischen Clearing werden **keine Entscheidungen** getroffen, sondern es geht um die **Suche** nach Lösungen, Zielen und Ressourcen Ihrer Familie.
- Es soll eine Feststellung des **aktuellen Zustandes** Ihrer Familie, aber auch jedes Einzelnen erfolgen.
- Dabei soll geklärt werden, wie sich Ihre **familiäre Situation und Struktur** (Rollen, Muster) gestaltet.
- Gemeinsam wollen wir die **Stärken** (was klappt gut?) und **Belastungen** (was ist schwierig?) entdecken. Dieses kann von jedem Mitglied Ihrer Familie anders erlebt werden!
- Auch das Erarbeiten von **Themen**, die es in Ihrer Familie gibt, ist für das Clearing von wesentlicher Bedeutung. Dabei ist uns wichtig, inwieweit es möglich ist, für Ihre Familie **passende Lösungen** zu entwickeln.
- Das Benennen von **Grenzen** innerhalb der Familie ist sehr wichtig, damit deutlich wird, was an Veränderung möglich ist. Auch dieses kann bei jedem Familienmitglied unterschiedlich sein!
- Insgesamt ist das Ziel die **passende Hilfe** für Ihre Familie zu erarbeiten, damit ein weiteres, **gemeinsames Zusammenleben** gelingen kann.



## Wie läuft ein sozialpädagogisches Clearing ab?

- Gemeinsam mit Ihnen und dem Jugendamt starten wir mit einem **Auftragsklärungsgespräch**.
- In diesem Gespräch werden Ihre Ziele und Aufträge, aber auch die des Jugendamtes benannt und in einem gemeinsamen Vertrag, dem **Hilfeplan**, schriftlich festgehalten. Anschließend wird dieser von allen Beteiligten unterschrieben.
- Es wird ein **festgelegter Zeitraum** für das Clearing vereinbart. In der Regel umfasst dieser **8 – 12 Wochen**. Diese Zeit ist notwendig, um Ihre Familie kennenzulernen und zu möglichst vielen Erkenntnissen zu kommen.

- Jetzt kommt eine arbeits- und zeitintensive Phase auf Sie zu: Es werden **regelmäßig wöchentliche Termine** in unterschiedlichen Zusammensetzungen stattfinden. So finden Gespräche mit den Erwachsenen, aber auch den Kindern Ihrer Familie statt, wie auch gemeinsame Termine, zu denen alle Familienmitglieder anwesend sind.
- Auch mit **weiteren, wichtigen Personen** finden Gespräche statt. Zum Beispiel mit den Erzieherinnen und Erziehern sowie den Lehrerinnen und Lehrern in der Schule. Dieses soll das Bild, welches wir von Ihrer Familie bekommen, vervollständigen.
- Natürlich finden diese Gespräche immer in Absprache mit Ihnen statt!
- Die Termine finden sowohl bei Ihnen Zuhause (Hausbesuche), als auch in unseren Räumlichkeiten statt.
- Es soll eine **transparente und offene Zusammenarbeit** zwischen Ihnen und uns stattfinden. Dazu gehört auch, dass wir Sie über Dinge, die wir in Ihrer Familie beobachten und erleben, informieren.
- In der Zusammenarbeit werden wir **verschiedene Methoden** anwenden, die es uns ermöglichen, einen guten Blick auf Sie und Ihre Familie zu bekommen. Dazu gehören zum Beispiel das Familienbrett, Genogrammarbeit, etc.
- Wir verfassen einen **Bericht** für das Jugendamt. Inhalte dieses Berichtes sind:
  1. aktuelle Situation, in der Sie leben,
  2. Entwicklungspotentiale (was können Sie als Familie leisten?),
  3. Eine Risikoeinschätzung (Mit Blick auf das Kindeswohl),
  4. Eine Ressourceneinschätzung,
  5. Eine Empfehlung für die weiteren Hilfsangebote.
- Nach Ablauf des Clearings findet ein **Auswertungsgespräch** mit Ihnen, dem Jugendamt und uns statt, in dem die Ergebnisse besprochen und weitere Schritte vereinbart werden.

## Wer wird mit der Familie arbeiten?

In der Regel werden **zwei** Mitarbeiter/innen das Clearing in Ihrer Familie durchführen. Es wird eine Ansprechperson für die Erwachsenenenebene und eine für die Kinderebene tätig sein.



## Ziele für das Clearing

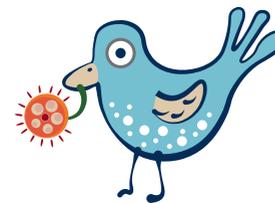
- Die Ziele für das sozialpädagogische Clearing sind Klarheit, gute Lösungen und Perspektiven für Ihre Familie zu entwickeln. Das gelingt allerdings nur in ganz enger Zusammenarbeit mit Ihnen; Sie haben das Expertenwissen!
- Ihre Familie soll erhalten bleiben, ein weiteres Zusammenleben soll möglich sein und Ihr Kind/ Ihre Kinder sollen weiterhin ein Teil der Familie bleiben.
- Sie, als Mutter/ Vater / Eltern, sollen wieder befähigt und wirksam in Ihrer Rolle werden.
- Ihre Familie soll aus dem Clearing gestärkt und sicherer herausgehen und genau die Hilfe, die benötigt wird, durch das Jugendamt erhalten.



## Liebe Mutter, lieber Vater, liebe Eltern,

wir hoffen, dass diese kleine Broschüre Ihre Unsicherheiten ein Stück weit abbauen konnte. Vielleicht sind Sie neugierig geworden? Oder Sie haben bereits Ideen und Vorstellungen für das sozialpädagogische Clearing entwickelt, die Sie uns gerne mitteilen dürfen!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrer Familie und sind für alle Fragen sowie Unsicherheiten offen!



Ihre Jugendhilfe Geduldsfaden



Jugendhilfe Geduldsfaden  
Morsstiege 9  
48529 Nordhorn



Telefon: 05921/709 75 03

Fax: 05921/709 10 29

[kontakt@jugendhilfe-geduldsfaden.de](mailto:kontakt@jugendhilfe-geduldsfaden.de)